Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

mit armirt, hat er den Volch von der
gemelten auf die linke handgezogen,
den Ganzen nir wenig entgehlt, ihr Volch
daselbsten hinuntergeschickt, und ihr dem
mit kevalyt: Sobald solches der Obrist
angesicht, hat er angefahl zu fueßen
und mit lauter stim St. Catharina zu
ruefen. Darauf kommen alsb-
bald die 4. bewordente Männer, fah-
ren auf, zeigen ihn zu gemad, und füh-
ren ihn in das teutsche Lager. Damit
hat der Kriegsrath den Sieg, und seine
gegen theill gemad, wasen, Canonen,
sambt den 1000. Ducaten erhalten.

Die Eußungen haben die herren Teutsch-
ritter bey zeit in ihrer Rust Cammer
zu Waldburg aufbehalten, und weder
wenig Fahnen den Herzogen in Ungarn
gebracht. Der überwunder Carlo
Maria ist in dem teutschen Lager wohl
gehalten, und sowol seinem herrn Vat-
ter ohne einzige ranzion frey ledig zu-
geschickt worden.

Die Ungarn geschlagen.

Nach solchem hat der Ungarische Feldobrist
nach Tyrol, Reings Volch ebenmäßig
überfallen wollen, zieht aus seinem
Lager zu Cravalle mit viel Reutte-
rey und gutt Volch. Dessen wird
gleich von Mätsch avisiert, und geht
ihnen alsbald sambt hundtzig zu gemad,